

Kleine Anfrage

der Abg. Sabine Kurtz CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Verkehrs- und Baustellensituation im Landkreis Böblingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche größeren Baustellen gibt es derzeit auf den Straßen im Landkreis Böblingen und bis wann ist mit einem Abschluss der jeweiligen Baumaßnahmen zu rechnen?
2. Existiert ein übergreifendes Baustellenmanagement bzw. welche Behörden sind für die Genehmigung und die Koordinierung der verschiedenen Baustellen zuständig?
3. Welche Möglichkeiten sieht sie, um die Beeinträchtigungen durch Baustellen für Kraftfahrer und Anwohner möglichst gering zu halten?
4. Inwieweit werden die Interessen und Einschätzungen von Anwohnern, ansässigen Unternehmen und Kommunen bei der Planung der Bauarbeiten und des Umleitungsverkehrs von den zuständigen Behörden berücksichtigt?
5. Unter welchen Voraussetzungen ist ggf. die Öffnung von Einbahnstraßen oder die Umleitung von Busverkehren möglich und wer entscheidet darüber?
6. Durch welche konkreten Maßnahmen soll die Verkehrssituation im Kreis Böblingen in den nächsten fünf Jahren verbessert werden?

10. 10. 2016

Kurtz CDU

Begründung

Die Verkehrssituation im Landkreis Böblingen ist derzeit an vielen Stellen sehr problematisch. Baustellen wie auf der Autobahn (A) 8 im Bereich Leonberg haben die Lage verschärft. Die zahlreichen Staus stellen für viele Bürgerinnen und Bürger ein großes Ärgernis dar. Unternehmen klagen darüber, dass die Verkehrsprobleme zunehmend sichtbare finanzielle Auswirkungen hätten. Gerade für eine wirtschaftsstarke und dicht besiedelte Region wie den Landkreis Böblingen sind eine gute Infrastruktur und schnelle Verkehrswege von großer Bedeutung. Deshalb soll mit dieser Kleinen Anfrage die aktuelle Verkehrs- und Baustellensituation in den Blick genommen werden. Zudem soll erfragt werden, inwieweit es Möglichkeiten gibt, das „Baustellenmanagement“ zu verbessern und durch intelligente Lösungen die durch Baustellen verursachten Behinderungen zu reduzieren. In einzelnen Gemeinden stellen sich in diesem Zusammenhang Fragen nach möglichen begleitenden Maßnahmen wie z. B. die ausnahmsweise zweiseitige Befahrung von Einbahnstraßen oder die Umleitung von Busverkehren.

Antwort

Mit Schreiben vom 3. November 2016 Nr. 2-3961.6/249 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche größeren Baustellen gibt es derzeit auf den Straßen im Landkreis Böblingen und bis wann ist mit einem Abschluss der jeweiligen Baumaßnahmen zu rechnen?

A 8, Fahrbahndeckenerneuerung Autobahnkreuz Stuttgart–Anschlussstelle Leonberg-Ost und Bau eines Verflechtungstreifens

Die Maßnahme wurde Ende 2015 mit dem Ersatzneubau des Bauwerks „Rotes Steigle“ begonnen. Im Frühjahr 2016 wurden mit dem Bau von zwei Ersatzhabitaten für Zauneidechsen sogenannte Vorabmaßnahmen umgesetzt. Nahezu abgeschlossen ist der Bau einer Behelfsbrücke im Bereich der Unterführung der L 1189 sowie der Neubau eines Regenklär-/Regenrückhaltebeckens.

Der Neubau des Verflechtungstreifens in Fahrtrichtung Karlsruhe, der Ersatzneubau der Unterführung der L 1189, die Fahrbahndeckenerneuerungen in Fahrtrichtung München und in Fahrtrichtung Karlsruhe sowie die Erweiterung des PWC Sommerhofen sind ab Februar/März 2017 vorgesehen. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 10 Monate.

A 8, Fahrbahndeckenerneuerung im Bereich des Autobahndreiecks Leonberg

Die Sanierungsmaßnahme im Zuge der A 8 im Bereich des Autobahndreiecks Leonberg sowie zwischen den Anschlussstellen Leonberg-West und Heimsheim wurde Mitte Oktober 2016 abgeschlossen.

A 81, Ertüchtigung des Standstreifens zum Verflechtungstreifen zwischen der Anschlussstelle Böblingen-Hulb und der Anschlussstelle Böblingen/Sindelfingen in Fahrtrichtung Stuttgart

Bei dieser Maßnahme handelt es sich im Wesentlichen um die Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle. Die Fertigstellung ist im November 2016 vorgesehen.

B 464, Ortsumfahrung Holzgerlingen (Altdorfer Kreuzung)

Der Bau der Ortsumfahrung ist weitgehend abgeschlossen. Die Verkehrsfreigabe ist am 7. Dezember 2016 vorgesehen.

B 464, Sanierung im Streckenabschnitt zwischen L 1183 und K 1077

Die Sanierung der B 464 im Streckenabschnitt zwischen dem Knotenpunkt B 464/L 1183 und dem Knotenpunkt B 464/K 1077 wird Mitte 2017 abgeschlossen.

L 1182, Ortsumfahrung Darmsheim

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für Mai 2018 vorgesehen.

2. Existiert ein übergreifendes Baustellenmanagement bzw. welche Behörden sind für die Genehmigung und die Koordinierung der verschiedenen Baustellen zuständig?

Der jeweilige Straßenbaulastträger führt Baumaßnahmen in seiner Zuständigkeit durch. Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch die Regierungspräsidien, ist für die Autobahnen und Bundesstraßen im Rahmen der Auftragsverwaltung für den Bund und für die Landesstraßen in eigener Zuständigkeit verantwortlich. Für die Kreisstraßen sind die Landkreise zuständig. Die Gemeinden sind für die Gemeindestraßen und bei Überschreitung bestimmter Einwohnerzahlen auch für die Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen zuständig. Die Straßenbaubehörden des jeweiligen Straßenbaulastträgers planen die Baumaßnahmen und führen sie durch, die Straßenverkehrsbehörden sind für die verkehrsrechtliche Genehmigung zuständig. Die Regierungspräsidien koordinieren über das Baustellenkoordinierungs- und -informationssystem (BIS) des Landes ihre Maßnahmen. Bei der Planung von Baumaßnahmen und der Aufstellung der verkehrsrechtlichen Anordnung werden die betroffenen Kreise und Gemeinden beteiligt. Zum BIS haben auch die Landkreise und die Gemeinden Zugang und können ihre Maßnahmen koordinieren. Die Koordinierung von Baustellen im Zuge von BAB erfolgt mit Hilfe der bundesweit einheitlichen und Bundesland-übergreifenden koordinierten Baubetriebsplanung.

3. Welche Möglichkeiten sieht sie, um die Beeinträchtigungen durch Baustellen für Kraftfahrer und Anwohner möglichst gering zu halten?

Möglichst geringe Beeinträchtigungen durch Baustellen werden erreicht, wenn der Eingriff in den Verkehr so gering wie möglich und die Bauzeit so kurz wie möglich gehalten werden. Da sich diese Ziele in der Regel widersprechen, muss für die jeweilige Baumaßnahme ein Kompromiss gefunden werden. Im Rahmen der Planung und der Abstimmung unter den beteiligten Behörden wird die optimale Lösung für die Verkehrsführung der Baumaßnahme unter Berücksichtigung der Belange der Baudurchführung gesucht. Unter Umständen ist in der Abwägung eine kurze Bauzeit unter Vollsperrung, z. B. an einem Wochenende, vorteilhaft gegenüber einer zeitlich gestreckten Baudurchführung mit in der Summe größeren Verkehrsbeeinträchtigungen. Gleichzeitig ist eine gute zeitliche und räumliche Koordinierung der Baumaßnahmen notwendig. Eine intensive Nutzung des BIS auf allen Verwaltungsebenen kann hierzu einen Beitrag leisten.

4. Inwieweit werden die Interessen und Einschätzungen von Anwohnern, ansässigen Unternehmen und Kommunen bei der Planung der Bauarbeiten und des Umleitungsverkehrs von den zuständigen Behörden berücksichtigt?

Die Belange der Anwohner und Unternehmen werden im Rahmen der Abstimmung von der Gemeinde gebündelt eingebracht und fließen in die Abwägung und Entscheidung über die Verkehrsführung einer Baumaßnahme ein.

5. Unter welchen Voraussetzungen ist ggf. die Öffnung von Einbahnstraßen oder die Umleitung von Busverkehren möglich und wer entscheidet darüber?

Voraussetzung für die Öffnung von Einbahnstraßen oder die Umleitung von Busverkehren sind geeignete örtliche Verhältnisse, z. B. eine ausreichende Straßenbreite. Über die Verkehrsführung entscheidet letztlich die zuständige Straßenverkehrsbehörde unter Beteiligung der Gemeinde und des Verkehrsbetriebs.

6. Durch welche konkreten Maßnahmen soll die Verkehrssituation im Kreis Böblingen in den nächsten fünf Jahren verbessert werden?

Es ist vorgesehen, die Verkehrssituation im Landkreis Böblingen in den nächsten fünf Jahren – neben den unter Ziffer 1 bereits genannten Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen – insbesondere mit nachfolgenden größeren Straßenbaumaßnahmen zu verbessern:

- A 81, Ausbau der Anschlussstelle Rottenburg
- A 81, sechsstreifiger Ausbau zwischen der Anschlussstelle Böblingen-Hulb und der Anschlussstelle Sindelfingen-Ost
- Umbau des Knotenpunktes L 1189/K 1065 bei Magstadt
- L 1180, Verlegung bei Perouse (Umsetzung durch Stadt Rutesheim)

Hermann
Minister für Verkehr